

**Erledigt**

## **Computer geht nicht an**

**Beitrag von „xenorrai“ vom 23. Juli 2012, 18:36**

Hallo,

habe mir einen Computer zusammengebaut und jetzt sitze ich davor und das Teil geht nicht richtig an - geht nur kurz an und dann wieder aus, wieder an und wieder aus...

Habe es schon mit einem anderen NT probiert (beide gehen einwandfrei), doch es läuft auf dasselbe hinaus.

Die Batterie auf dem MB habe ich auch schon versucht raus- und reinzustecken - ebenfalls ohne Erfolg.

Kann mir einer sagen woran es liegen könnte oder was ich noch versuchen sollte?

---

**Beitrag von „Sauron17“ vom 23. Juli 2012, 18:44**

Bau alle Ram Riegel aus und teste sie einzeln.

---

### Beitrag von „BananaJoe“ vom 23. Juli 2012, 18:45

Gibt er irgendwelche pieps töne von sich? Vorausgesetzt ein Lautsprechern hängt am Board.

Sent from my iPhone using Tapatalk

---

### Beitrag von „xenorrai“ vom 23. Juli 2012, 18:51

Ja, also ich wollte da nun Lion installieren, komme aber noch nicht mal dazu. Geht ganz schnell, dass der sich verabschiedet (der Monitor schafft es nicht mal was anzuzeigen).

Hardware wäre die folgende (kommt gleich in die Signatur):

**Mainboard: Gigabyte GBT GA-Z77-DS3H**

**CPU: Intel Core i5-3570K**

**CPU Kühler: Scythe SCMG-3100 Mugen 3 Rev.B**

**Arbeitsspeicher: Corsair Vengeance Low Profile 16GB 1600 MHz**

**Grafikkarte:** im Mom keine

**SSD: Samsung 830er Serie**

**WLAN PCI-E: TP-Link TL-WDN4800**

[Zitat von BananaJoe](#)

Gibt er irgendwelche pieps töne von sich? Vorausgesetzt ein Lautsprechern hängt am

Board.

Sent from my iPhone using Tapatalk

Nein, gibt keine Töne von sich.

Das mit dem Ram teste ich gleich mal..

---

### **Beitrag von „Sauron17“ vom 23. Juli 2012, 18:58**

War das schon vorher so, oder hast du den neu gekauft?

PS: Doppelposts sind unerwünscht. Es gibt eine Edit - Funktion ! 🙄

---

### **Beitrag von „xenorrai“ vom 23. Juli 2012, 19:15**

Ups, sorry wegen dem Doppelpost, bin halt etwas im Stress, wegen der Kiste..

Ne, erst heute sind die restlichen Teile angekommen und ich habe den erst heute zusammengebaut.

Zum Ram Vorschlag: das gleiche 🙄 habe alle einzeln eingebaut und trotzdem geht er aus und ein..... wenn ich aber ohne einen einzigen Ram Riegel starte, dann läuft er länger, schaltet sich aber trotzdem wieder aus.

---

### **Beitrag von „Sauron17“ vom 23. Juli 2012, 19:23**

Hmmm. Ich würde alle Teile einzeln testen. Hast du schon ein Netzteil gehabt, oder ist es auch neu. Hast du ein anderes netzteil da zum testen? Trenne alle unnötigen Teile ab. Und probiers wieder.

Und Resette das Bios mal, vlt. ist ja die MhZ vom Ram falsch eingestellt. Obwohl ich weiß nicht, ob er dann so reagieren würde.

---

### **Beitrag von „xenorrai“ vom 23. Juli 2012, 19:28**

Ja, wie gesagt - habe 2 Netzteile getestet (beide im Einsatz gehabt - funktionieren einwandfrei) und das Motherboard habe ich auch resettet (Batterie ausgebaut).

Habe auch versucht alles abzutrennen und nur das Motherboard und die CPU am Strom zu lassen, doch leider auch vergeblich..

---

### **Beitrag von „Sauron17“ vom 23. Juli 2012, 19:33**

Vlt. ist das Motherboard ja defekt. Garantie hast du natürlich drauf, oder?

Bin kein Experte , aber ich würde es zurückschicken und ein neues anfordern.



Ist natürlich blöd, wenn's erst heut ankam.

---

### **Beitrag von „xenorrai“ vom 23. Juli 2012, 19:42**

Ja, das kann man ja nicht ausschließen... war sofort mein erster Gedanke.. Ja, Garantie habe ich und bin sogar noch im 14 tägigen Widerrufsrecht.

Aber wenn dann wäre das MB defekt nicht die CPU, ja?

---

### **Beitrag von „Sauron17“ vom 23. Juli 2012, 19:49**

Ja, ich denke wäre die CPU Defekt, sollte der Computer nicht immer gleich Neustarten.  
Aber wie gesagt, ich kein Experte, ich kann dir das nicht mit Sicherheit sagen.

---

### **Beitrag von „xenorrai“ vom 23. Juli 2012, 19:52**

Ok, vllt. wird sich ja noch jemand melden. Ich habe noch bis morgen Mittag Zeit, um mir ein neues Board zu bestellen.

---

### **Beitrag von „TuRock“ vom 23. Juli 2012, 20:26**

verschiedene foren berichten das gleiche über dein system,  
deine RAMs sind wahrscheinlich nicht Kompatibel!  
Hast du noch andere RAMs wo du testen kannst?  
Vielleicht auch mit eine andere Festplatte!?

schaumal [hier](#) !!!

---

### **Beitrag von „xenorrai“ vom 23. Juli 2012, 21:15**

#### [Zitat von Workstation](#)

Wenn du das Bios redetest, dann Batterie raus und von Strom nehmen, sonst bringt es nichts. Das sieht sonst aber ganz schwer nach Hardwaredefekt aus. Hast du eine kleine box dabei bekommen, die zum Mainboard gehört? Die würde dir nen Hardwaredefekt in Pieptöne verraten und an der Art der Töne kannst du sogar feststellen, was kaputt ist. Falsche anschlussweise hast du auch ausgeschlossen, wie

z.B. Reset an Power?

Nee, ich komme nicht mal in Bios rein.

#### Zitat von TuRock

verschiedene foren berichten das gleiche über dein system,  
deine RAMs sind wahrscheinlich nicht Kompatibel!  
Hast du noch andere RAMs wo du testen kannst?  
Vielleicht auch mit eine andere Festplatte!?

schaumal [hier](#) !!!

Hmm, in dem Thema geht es aber um die Kongston RAM's und jemand hat dort eine Kompatibilitätsliste gepostet. Habe mir diese angeschaut und dort steht mein RAM drin. Zumindest der mit den größeren Kühlkörpern (ich habe die Low Profile Variante). AAABER ich habe mir dieses RAM mit größeren Kühlkörpern ebenfalls bestellt gehabt, da ich eigentlich dieses nehmen wollte (diese passen aber aufgrund des CPU Kühlers nicht). Aber zum Testen kann ich den ja nehmen. Ich versuche es gleich nochmal und berichte dann.

\*edit: nein, auch das hat nicht geholfen..

---

#### **Beitrag von „TuRock“ vom 23. Juli 2012, 21:25**

ziehe netzkabel ab, warte ca.10 sec. und Versuchs nochmal!?

und lese dir das hier durch Quelle: [Forum-Gigabyte.de](http://Forum-Gigabyte.de)

---

#### **Beitrag von „xenorrai“ vom 23. Juli 2012, 21:49**

Ne, hilft alles nichts... ja, habe mir diese Anleitung mal durchgelesen und glaube, dass ich genau so gehandelt habe.

Also wovon soll ich jetzt ausgehen? MB defekt?

---

### **Beitrag von „TuRock“ vom 23. Juli 2012, 22:08**

in deinem fall bringt ferndiagnose nichts!

ich würde, alles ausbauen und nochmal in ruhe zusammen bauen ( könnte sein, das du was übersehen hast ! ),

wenn das nichts bringt, reklamieren !!!

---

### **Beitrag von „xenorrai“ vom 23. Juli 2012, 23:02**

Nene, ich meine bei den 3 Teilen, die zusammengebaut werden, kann man ja schlecht was übersehen...

Problem ist - ich weiß nicht, was ich reklamieren soll. Entweder ist das MB wirklich defekt oder der RAM passt nicht...

---

### **Beitrag von „jkue“ vom 23. Juli 2012, 23:11**

Ich Schätze du hast nicht alle Stecker vom Netzteil ins Mainboard gesteckt. Ist das dein erster Eigenbau? Geh die Einbauanleitung noch einmal genau durch. Und stecke noch einmal alles neu zusammen.

---

## Beitrag von „Ehemaliges Mitglied“ vom 23. Juli 2012, 23:16

Du hast auch die Strom Stecker 24 Polig und einen 4 Poligen aufgesteckt?

Wie Workstation schon sagt würde ich auch auf Fehlercodeausgabe des Piepers setzen. Wenn nichts am Board dran ist außer Strom (keine CPU, kein RAM, kein Graka, einfach nichts) Muss das MB Piepen das diese Teile fehlen. Nochmal CMOS redet durchführen und starten. Durch den Piepton sollte er das anmeckern was er als erstes erwartet. Piept es, nachschauen was der Piepton bedeutet. Heißt es z.B. CPU Fehler dann diese einbauen und wieder starten, dann sollte es Piepen das z.B. der RAM fehlt, danach die GraKa usw.

Sollte nichts Piepen wenn auch nichts drauf steckt ist das ding wahrscheinlich hin. Dafür musst du aber sicher sein das der Pieper entweder auf dem Board draufgelötet ist, oder ein Externer Pieper korrekt angeschlossen ist.

---

## Beitrag von „xenorrai“ vom 23. Juli 2012, 23:28

Alle Stecker habe ich reingesteckt (sowohl den 24pin als auch den 4pin, diese sind erstmal wichtig, Rest später) und nein, es ist nicht mein erster Eigenbau, eher mein erster Hackintosh-Bau.

Hmm, also bei dem Rechner piept nichts, heißt, er hat keinen Pieper verbaut? Wo bekommt man so ein Teil her?

---

## Beitrag von „TuRock“ vom 23. Juli 2012, 23:46

Kannst du nicht alles Reklamieren!? Das ist wahrscheinlich die beste Lösung 😊

PS: was spricht dagegen alles wieder neu zu installieren, manchmal geschehen Wunder !

Wenn nichts funktioniert : Wieder Zurück auf Anfang !



Gesendet von meinem HTC One S mit Tapatalk 2

---

### **Beitrag von „Ehemaliges Mitglied“ vom 23. Juli 2012, 23:56**

Die Speaker waren oft in Gehäusen verbaut, heutzutage sind sie aber meistens direkt auf dem Mainboard. Wenn du im Gehäuse und auf dem board nichts hast sieht's schlecht aus. Allerdings ist die Technik sehr simpel: unten rechts bei den Pins für power/Hd LED, power und reset Switch sind auch 2 Pins für den Speaker ( plus und Minus ) dort kannst du auch einfach einen kleinen Hochtוןlautsprecher anschließen, was anderes ist dieser "Pieper" nämlich nicht. Genaue pinbelegung ist ggf. dem Handbuch zu entnehmen.

Sent from my iPhone using Tapatalk

---

### **Beitrag von „xenorrai“ vom 24. Juli 2012, 11:55**

[Zitat von TuRock](#)

Kannst du nicht alles Reklamieren!? Das ist wahrscheinlich die beste Lösung 😊  
PS: was spricht dagegen alles wieder neu zu installieren, manchmal geschehen Wunder !  
Wenn nichts Funktioniert : Wieder Zurück auf Anfang !

Gesendet von meinem HTC One S mit Tapatalk 2

Theoretisch könnte ich alles reklamieren, doch es wird ja wieder dauern, bis ich alles habe...

[Zitat von backdash](#)

Die Speaker waren oft in Gehäusen verbaut, heutzutage sind sie aber meistens direkt auf dem Mainboard. Wenn du im Gehäuse und auf dem board nichts hast sieht's

schlecht aus. Allerdings ist die Technik sehr simpel: unten rechts bei den Pins für power/Hd LED, power und reset Switch sind auch 2 Pins für den Speaker ( plus und Minus ) dort kannst du auch einfach einen kleinen Hochtönlautsprecher anschließen, was anderes ist dieser "Pieper" nämlich nicht. Genaue pinbelegung ist ggf. dem Handbuch zu entnehmen.

Sent from my iPhone using Tapatalk

Ich versuche mir morgen so einen Pieper zusammenzubauen. Wo gibt es eine Entschlüsselung der Pieptöne?



**So, habe jetzt einen alten Lautsprecher an das MB angeschlossen und konnte kein Piepen feststellen (nur 2 kurze "Tick's"), allerdings wenn ich das RAM komplett rausgenommen habe, so piept es wie verrückt, bis es ausgeht. Was hat es zu bedeuten?**

---

### **Beitrag von „xenorrai“ vom 24. Juli 2012, 12:58**

Ja, ne, so wollte ich mich selbst vergewissern, dass ich alles richtig gemacht habe (war mir halt nicht sicher ob man dieses ticken als piepen verstehen kann, da ich nicht wusste ob mein Lautsprecher noch ordentlich funktioniert).

---

### **Beitrag von „Ehemaliges Mitglied“ vom 24. Juli 2012, 13:15**

Also hast du CPU auch noch drauf. . So wie ich es deute. Kriegt sie richtigen Kontakt zum Kühlkörper? So eine zwangsabschaltung deutet auf Überhitzung.

Sent from my iPhone using Tapatalk

---

**Beitrag von „xenorrai“ vom 25. Juli 2012, 14:30**

Naja, also ich meine, so schnell würde sich die CPU ja nicht überhitzen, da das System bereits nach 5-10 Sekunden neu startet (auch nach längerer Ruhezeit). In einem anderen Forum wurde ich darauf hingewiesen, dass es sich um eine [alte Bios Version](#) handeln könnte. Ich würde jetzt also alles abbauen (schaue, ob die CPU i.O. ist, also nix verbogen o.ä.) und schicke diese zurück. Werde mir dann auch gleich eine neue bestellen und hoffen, dass diese schon die neue Version drauf hätte...

**edit:**

Ich bräuchte eure Hilfe nochmal ganz kurz und zwar habe ich alles abgebaut und wollte dann nur noch mit der CPU alleine (ohne Kühler, aber mit Lüfter) probieren und auch noch 1 bis 4 RAM Riegel eingebaut. Gestartet und es lief!!! Es lief verdammt nochmal! Doch die Freude dauerte nicht lange...

Hatte das erste mal wohl zu viel Wärmeleitpaste aufgetragen, sodass es an den Seiten etwas runtergelaufen ist. Ich habe es natürlich alles sauber gemacht und auch am Kühler. Dachte, es liegt also an der Pasta und habe diesmal natürlich viel weniger genommen. Nun, wo ich alles zusammengebaut habe, geht es schon wieder nicht mit den gleichen Erscheinungen, was mache ich denn bloß falsch? Ich kann ja nichts zusammengedrückt haben (CPU z.B.), wenn ich die Schrauben evtl. etwas zu stark zuge dreht habe?

Habe hier noch ein neues, selbes MB daneben liegen, soll ich es damit versuchen oder liegt es definitiv am Kühler / Zusammenbau?

PS. verwende eine gute Leitpaste - Arctic Cooling MX-2.

---

## Beitrag von „Sauron17“ vom 27. Juli 2012, 12:35

Da das Problem gelöst ist, mach ich hier zu.

